



Monetäre Funktionsbereiche

Kostenrechnung und Finanzierung

- Abgrenzungsrechnung
- **Kostenartenrechnung**
- **Kostenstellenrechnung**
- **Kostenträgerrechnung**
- Teilkostenrechnung
- Plankostenrechnung
- Finanzierung
- Controlling

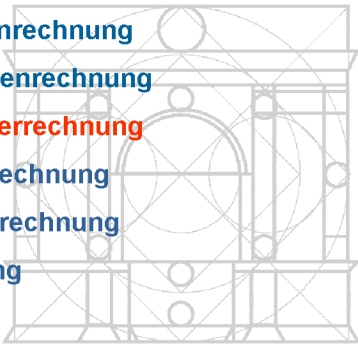
359

1. Grundlagen

2. Dispositive Funktionsbereiche


3. **Monetäre Funktionsbereiche**

4. Unternehmensgründung



Unternehmensführung

Volker Castor



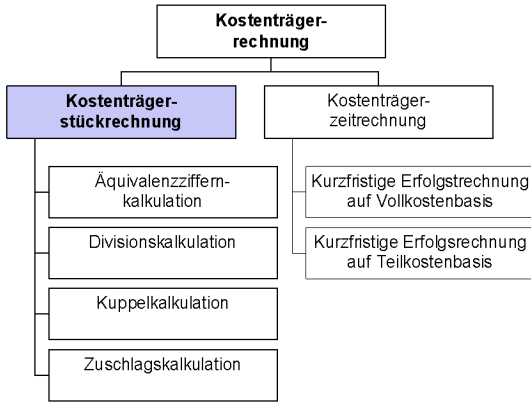
Grundlagen der Kostenträgerrechnung

360

3. Monetäre Funktionsbereiche

Kostenträger

- Kalkulationsverfahren
- Zuschlagskalkulation
- Kurzfristige Erfolgsrechnung

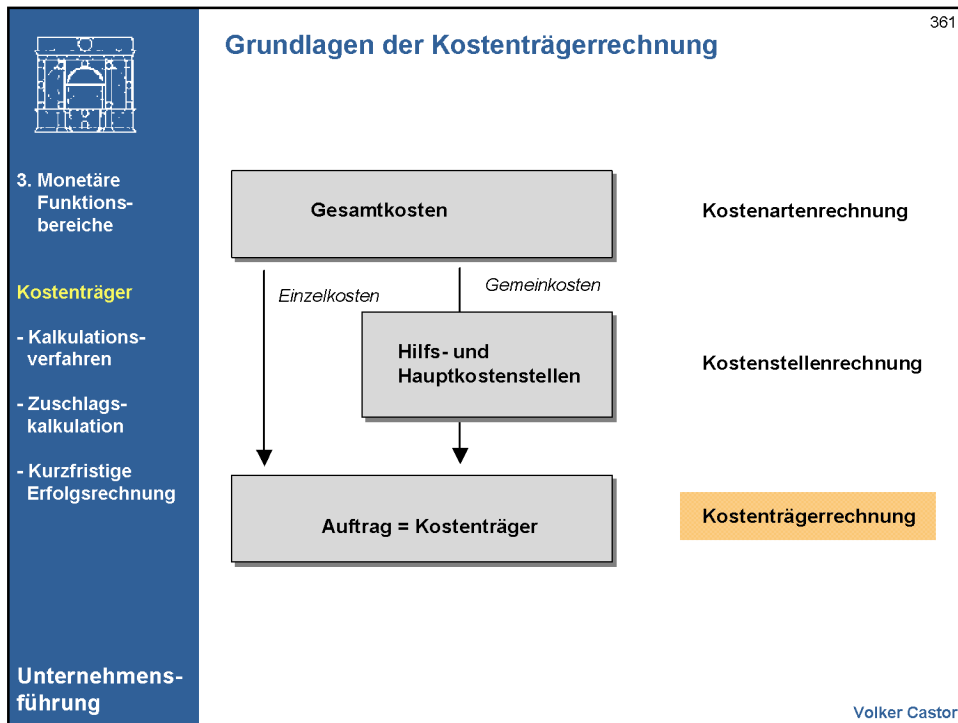


```

graph TD
    KR[Kostenträgerrechnung] --> KSR[Kostenträgerstückrechnung]
    KR --> KZR[Kostenträgerzeitrechnung]
    KSR --> AK[Äquivalenzziffernkalkulation]
    KSR --> DK[Divisionskalkulation]
    KSR --> KK[Kuppelkalkulation]
    KSR --> ZK[Zuschlagskalkulation]
    KZR --> KEV[Kurzfristige Erfolgsrechnung auf Vollkostenbasis]
    KZR --> KEVB[Kurzfristige Erfolgsrechnung auf Teilkostenbasis]
            
```

Unternehmensführung

Volker Castor



362

Grundlagen der Kostenträgerrechnung

Fertigungsverfahren	Kalkulationsverfahren
Massenfertigung (einheitliches Produkt)	ein- und mehrstufige Divisionskalkulation
Sortenfertigung (mehrere artähnliche Produkte)	ein- und mehrstufige Äquivalenzziffernkalkulation
Einzel- und Serienfertigung, Handelsbetriebe (mehrere verschiedenartige Produkte)	Zuschlagskalkulation
Kuppelfertigung (mehrere gleichzeitig und zwangsläufig anfallende Produkte)	Kuppelkalkulation

3. Monetäre Funktionsbereiche

Kostenträger

- Kalkulationsverfahren
- Zuschlagskalkulation
- Kurzfristige Erfolgsrechnung

Unternehmensführung

Volker Castor



Divisionskalkulation

3. Monetäre Funktionsbereiche

Kostenträger

- Kalkulationsverfahren

- Zuschlagskalkulation

- Kurzfristige Erfolgsrechnung

Unternehmensführung

Divisionskalkulation	
Einstufige Divisionskalkulation	
Selbstkosten	840.000,00 €
Produktionsmenge	÷ 15.000,00
Selbstkosten pro Stück	<u>56,00 €</u>
Zweistufige Divisionskalkulation	
Herstellkosten	729.100,00 €
Produktionsmenge	÷ 15.000,00
Herstellkosten pro Stück	<u>48,61 €</u>
Verwaltungs- und Vertriebskosten	110.900,00 €
Absatzmenge	÷ 23.000,00
Verw.+ Vertriebskosten pro Stück	<u>4,82 €</u>
Selbstkosten pro Stück	<u>53,43 €</u>

Volker Castor



Zuschlagskalkulation

3. Monetäre Funktionsbereiche

Kostenträger

- Kalkulationsverfahren


- Zuschlagskalkulation


- Kurzfristige Erfolgsrechnung


Unternehmensführung

Material-einzelkosten	Material-gemeinkosten	Fertigungs-einzelkosten	Fertigungs-gemeinkosten	Fertigungs-Sonder-einzelkosten				
Materialkosten		Fertigungskosten						
Herstellkosten					Verwaltungs-gemeinkosten	Vertriebs-gemeinkosten	Vertriebs-Sonder-einzelkosten	
Selbstkosten								

Volker Castor

 <p>3. Monetäre Funktionsbereiche</p> <p>Kostenträger</p> <p>- Kalkulationsverfahren</p> <p>- Zuschlagskalkulation</p> <p>- Kurzfristige Erfolgsrechnung</p> <p>Unternehmensführung</p>	365	<p>Zuschlagskalkulation (ohne Lagerbestandsänderungen)</p>
	<p>Materialeinzelkosten + Materialgemeinkosten</p> <hr/> <p style="text-align: right;">Materialkosten</p>	
	<p>Fertigungseinzelkosten + Fertigungsgemeinkosten</p> <hr/> <p style="text-align: right;">Fertigungskosten</p>	
	<p style="text-align: right;">Herstellkosten (der Erzeugung)</p>	
	<p>+ Verwaltungskosten + Vertriebskosten</p> <hr/> <p style="text-align: right;">Selbstkosten</p>	
	Volker Castor	

 <p>3. Monetäre Funktionsbereiche</p> <p>Kostenträger</p> <p>- Kalkulationsverfahren</p> <p>- Zuschlagskalkulation</p> <p>- Kurzfristige Erfolgsrechnung</p> <p>Unternehmensführung</p>	366	<p>Zuschlagskalkulation (mit Lagerbestandsänderungen)</p>
	<p>Materialeinzelkosten + Materialgemeinkosten</p> <hr/> <p style="text-align: right;">Materialkosten</p>	
	<p>Fertigungseinzelkosten + Fertigungsgemeinkosten</p> <hr/> <p style="text-align: right;">Fertigungskosten</p>	
	<p style="text-align: right;">Herstellkosten (der Erzeugung)</p>	
	<p>+ / - Bestandsveränderungen</p> <hr/> <p style="text-align: right;">Herstellkosten (des Umsatzes)</p>	
<p>+ Verwaltungskosten + Vertriebskosten</p> <hr/> <p style="text-align: right;">Selbstkosten</p>		
	Volker Castor	



3. Monetäre Funktionsbereiche

Kostenträger

- Kalkulationsverfahren
- **Zuschlagskalkulation**
- Kurzfristige Erfolgsrechnung


Unternehmensführung

367

Zuschlagskalkulation im Handel

Listeneinkaufspreis	
- Liefererrabatt	
Zieleinkaufspreis	
- Liefererskonto	
Bareinkauspreis	
+ Bezugskosten	
Einstandspreis bzw. Bezugspreis	
+ Handlungskosten	
Selbstkostenpreis	
+ Gewinnzuschlag	
Barverkaufspreis	
+ Kundenskonto	
+ Vertriebsprovision	
Zielverkaufspreis	
+ Kundenrabatt	
Angebotsspreis (Nettoverkaufspreis)	

Volker Castor



3. Monetäre Funktionsbereiche

Kostenträger

- Kalkulationsverfahren
- **Zuschlagskalkulation**
- Kurzfristige Erfolgsrechnung

Unternehmensführung

368

Zuschlagskalkulation im Handel

Kalkulationszuschlagssatz

Die Ermittlung des Kalkulationszuschlagssatzes (HKZ) erfolgt entweder im Rahmen der **Vorkalkulation** in der Kostenstellenrechnung oder kann aus der Differenz zwischen Nettoverkaufspreis (Listenverkaufspreis) und dem Einstandspreis (Bezugspreis) im Rahmen der **Nachkalkulation** berechnet werden.


Vorkalkulation

$$\text{Handlungskostensatz (HKZ)} = \frac{\text{Handlungskosten} * 100}{\text{Wareneinsatz}}$$

Nachkalkulation

$$\text{HKZ} = \frac{\text{Listenverkaufspreis} - \text{Bezugspreis}}{\text{Bezugspreis}} * 100$$

Volker Castor



Zuschlagskalkulation im Handel Handelsspanne

369

Die **Handelsspanne** (auch Marge oder Spanne) ist im Handel die Differenz zwischen Nettoverkaufspreis (Listenverkaufspreis) und dem Einstandspreis (Bezugspreis) der Ware, ausgedrückt in Prozenten des Verkaufspreises.

Wenn der Einstandspreis (Bezugspreis) einer Ware nicht genau bekannt ist (etwa wegen nachträglich gewährter Boni oder Gesamtumsatzrabatte oder wegen mangelnder artikel-genauer Zu-rechenbarkeit von Rabatten oder Transportkosten), kann hilfsw-eise (!) auch auf den Listeneinkaufspreis zurückgegriffen werden.

$$\text{Handelsspanne} = \frac{\text{Listenverkaufspreis} - \text{Bezugspreis}}{\text{Listenverkaufspreis}} * 100$$


Volker Castor

3. Monetäre Funktionsbereiche

Kostenträger

- Kalkulationsverfahren
- **Zuschlagskalkulation**
- Kurzfristige Erfolgsrechnung

Unternehmensführung



Grundlagen der Kostenträgerrechnung

370

Kostenträgerrechnung

Kostenträgerstückrechnung

Kostenträgerzeitrechnung

- Äquivalenzziffernkalkulation
- Divisionskalkulation
- Kuppelkalkulation
- Zuschlagskalkulation

- Kurzfristige Erfolgsrechnung auf Vollkostenbasis
- Kurzfristige Erfolgsrechnung auf Teilkostenbasis

Volker Castor


3. Monetäre Funktionsbereiche

Kostenträger

- Kalkulationsverfahren
- Zuschlagskalkulation
- **Kurzfristige Erfolgsrechnung**

Unternehmensführung

371



Grundlagen der Kurzfristigen Erfolgsrechnung

Die Kurzfristige Erfolgsrechnung (Kostenträgerzeitrechnung bzw. Betriebsergebnisrechnung) erfasst die Kosten und Erlöse eines Unternehmens, die während eines bestimmten Zeitraumes (i.d.R. ein Monat) angefallen sind.

Als Basis dienen die Verfahren der Gewinn- und Verlustrechnung.

3. Monetäre Funktionsbereiche


Kostenträger

- Kalkulationsverfahren
- Zuschlagskalkulation
- **Kurzfristige Erfolgsrechnung**

Unternehmensführung

Volker Castor

372



Gesamtkostenverfahren

Gesamtkostenverfahren (vereinfacht):

Umsatzerlöse
+/- Bestandsveränderung
+ aktivierte Eigenleistung
+ sonstige Erträge
- Materialaufwand
- Personalaufwand
- Abschreibungen
- sonstiger Aufwand

Jahresüberschuss
bzw. Jahresfehlbetrag


3. Monetäre Funktionsbereiche

Kostenträger

- Kalkulationsverfahren
- Zuschlagskalkulation
- **Kurzfristige Erfolgsrechnung**

Unternehmensführung

Volker Castor



3. Monetäre Funktionsbereiche

Kostenträger

- Kalkulationsverfahren
- Zuschlagskalkulation
- **Kurzfristige Erfolgsrechnung**

Unternehmensführung

373

Umsatzkostenverfahren


Umsatzkostenverfahren (vereinfacht):

Umsatzerlöse

- Herstellkosten d. Umsatzes
- Vertriebskosten
- Verwaltungskosten
- + sonstige Erträge
- sonstiger Aufwand

Jahresüberschuss
bzw. Jahresfehlbetrag

Volker Castor



3. Monetäre Funktionsbereiche

Kostenträger

- Kalkulationsverfahren
- Zuschlagskalkulation
- **Kurzfristige Erfolgsrechnung**

Unternehmensführung

374

Grundsätzliche Verfahren der KER

- **Gesamtkostenverfahren**
→ Umsatzerlöse +/- Bestandsveränderungen – Gesamtkosten
- **Umsatzkostenverfahren (grundsätzlich)**
→ Umsatzerlöse – Selbstkosten

UKV auf Vollkostenbasis
→ Umsatzerlöse – Selbstkosten d. Umsatzes

UKV auf Teilkostenbasis
→ Umsatzerlöse – variable SK des Umsatzes – Periodenfixkosten

Volker Castor

375



Monetäre Funktionsbereiche Kostenrechnung und Finanzierung

- Abgrenzungsrechnung
- **Kostenartenrechnung**
- **Kostenstellenrechnung**
- **Kostenträgerrechnung**
- **Teilkostenrechnung**
- Plankostenrechnung
- Finanzierung
- Controlling

1. Grundlagen

2. Dispositive Funktionsbereiche

3. **Monetäre Funktionsbereiche**


4. Unternehmensgründung

Unternehmensführung

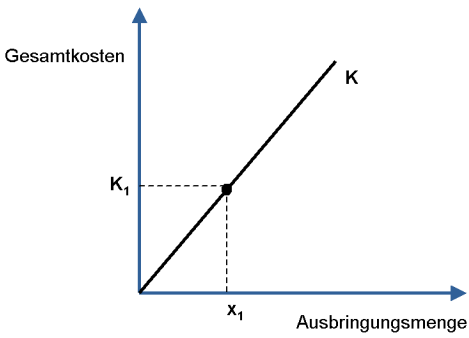


Volker Castor

376



Vollkostenrechnung



Gesamtkosten

K

K_1

x_1

Ausbringungsmenge


3. Monetäre Funktionsbereiche

Teilkosten

- **Kostentheorie**
- Deckungsbeitrag

Unternehmensführung

Volker Castor



3. Monetäre Funktionsbereiche

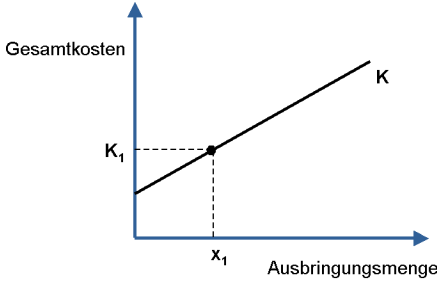
Teilkosten

- Kostentheorie
- Deckungsbeitrag

Unternehmensführung

Teilkostenrechnung

377



Gesamtkosten


Ausbringungsmenge

K_1

x_1

K

Volker Castor



3. Monetäre Funktionsbereiche

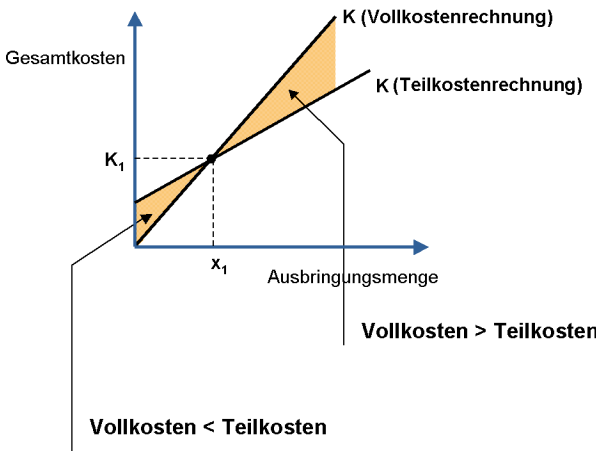
Teilkosten

- Kostentheorie
- Deckungsbeitrag

Unternehmensführung

Vergleich: Voll- und Teilkostenrechnung

378



Gesamtkosten

Ausbringungsmenge

K_1

x_1

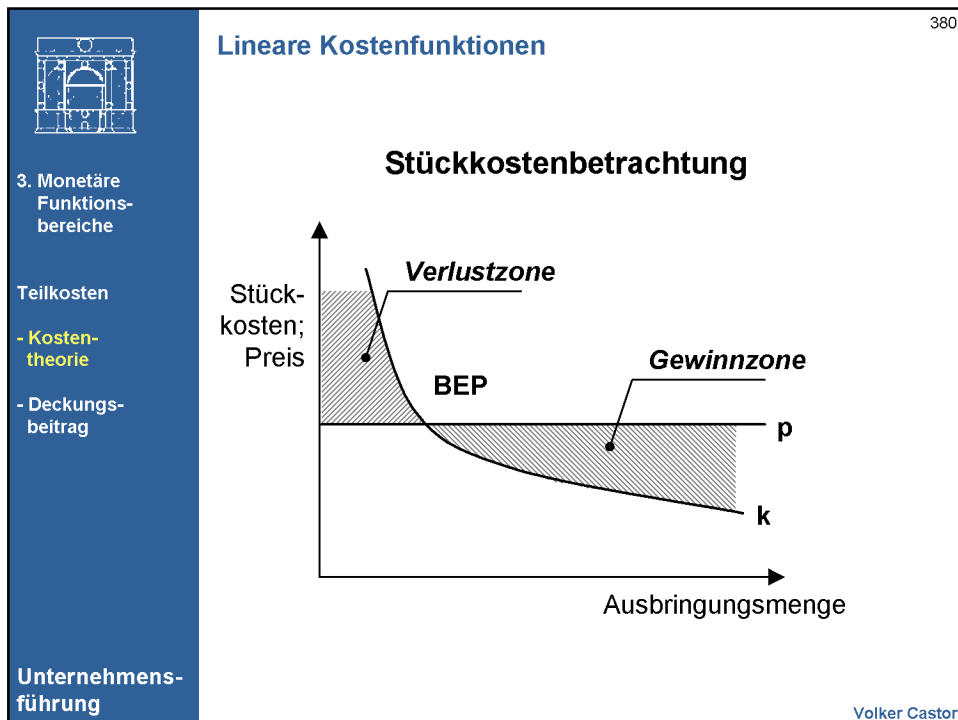
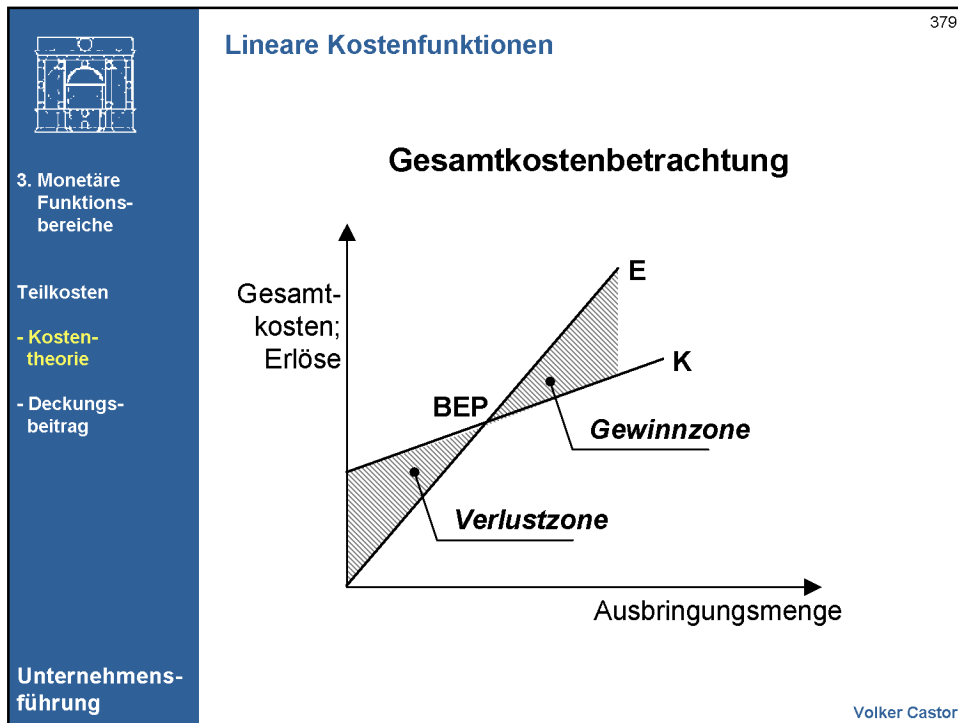
K (Vollkostenrechnung)


K (Teilkostenrechnung)

Vollkosten > Teilkosten

Vollkosten < Teilkosten

Volker Castor





3. Monetäre Funktionsbereiche

Teilkosten

- Kostentheorie

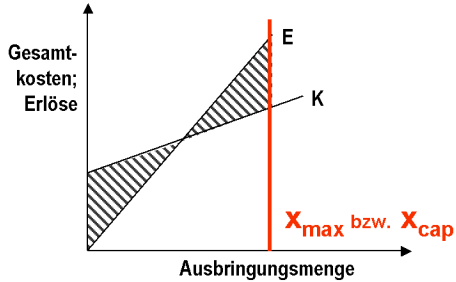
- Deckungsbeitrag

Unternehmensführung


Kostenanalyse linearer Gesamtkosten

381

- Maximaler Gewinn:** Aufgrund der Fixkostendegression wird der maximale Gewinn bei einer Produktion an der technischen Kapazitätsgrenze erreicht.

$$G_{\max} \Rightarrow E - K \text{ (bei } x_{\max}\text{)}$$


Volker Castor



3. Monetäre Funktionsbereiche

Teilkosten

- Kostentheorie

- Deckungsbeitrag

Unternehmensführung

Kostenanalyse linearer Gesamtkosten

382

- Break-Even-Punkt:** Stückzahl, bei der die Gesamterlöse gleich den Gesamtkosten sind.

$$\text{BEP} \Rightarrow E = K$$

- Langfristige Preisuntergrenze:** (PUG 1) Niedrigster Preis, zu dem noch kein Verlust entsteht.


$$\text{PUG 1} \Rightarrow G = 0 \text{ (bei } x_{\max}\text{)}$$

- Kurzfristige Preisuntergrenze:** (PUG 2) Niedrigster Preis, zu dem ausschließlich ein Verlust in Höhe der fixen Kosten entsteht.

$$\text{PUG 2} \Rightarrow G = -K_f \text{ (bei } x_{\max}\text{)} \quad \text{bzw.}$$

$$\text{PUG 2} \Rightarrow \text{DB} = 0 \text{ (bei } x_{\max}\text{)}$$

Volker Castor



3. Monetäre Funktionsbereiche

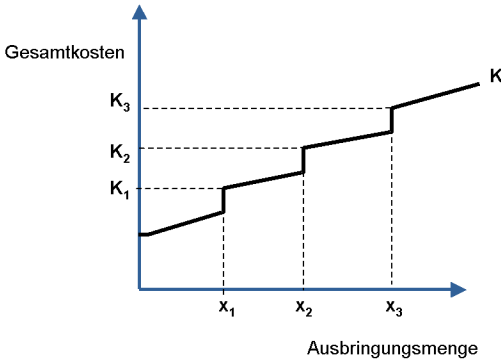
Teilkosten

- **Kostentheorie**
- Deckungsbeitrag

Unternehmensführung


383

Quantitative Anpassungen: Sprungfixe Kosten



Kapazitätsausweitungen durch Anlageninvestitionen verändern in Sprüngen die Höhe der fixen Kosten.

Volker Castor



3. Monetäre Funktionsbereiche

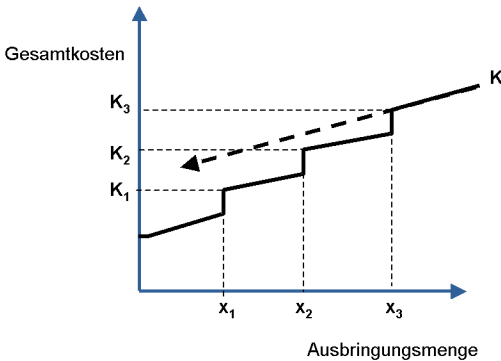
Teilkosten

- **Kostentheorie**
- Deckungsbeitrag

Unternehmensführung


384

Kostenremanenz



Minderungen der Ausbringungsmenge führen nicht zu niedrigeren fixen Kosten.

Volker Castor



3. Monetäre Funktionsbereiche

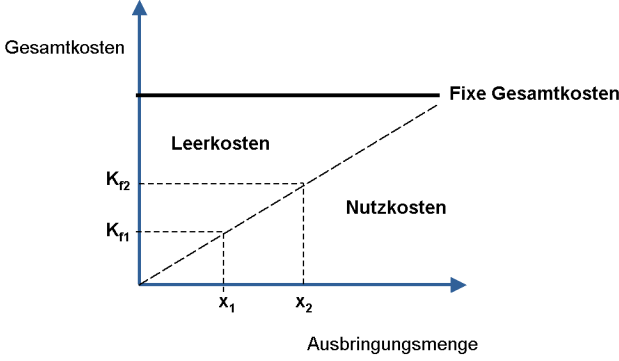
Teilkosten

- **Kostentheorie**
- Deckungsbeitrag

Unternehmensführung


385

Nutzkosten und Leerkosten



Wird die Produktionskapazität nicht voll ausgenutzt, mindern sich nicht die fixen Kosten. Die entstehenden Leerkosten müssen mit einer kleineren Ausbringungsmenge „mitverdient“ werden.

Volker Castor



3. Monetäre Funktionsbereiche

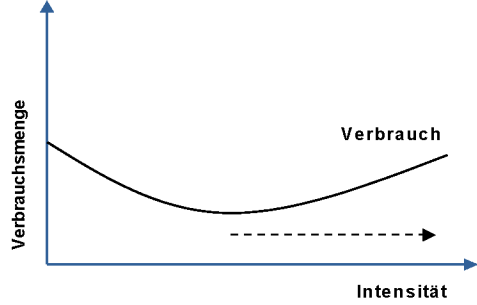
Teilkosten

- **Kostentheorie**
- Deckungsbeitrag


Unternehmensführung

386

Intensitätsmäßige Anpassungen



Volker Castor



3. Monetäre Funktionsbereiche

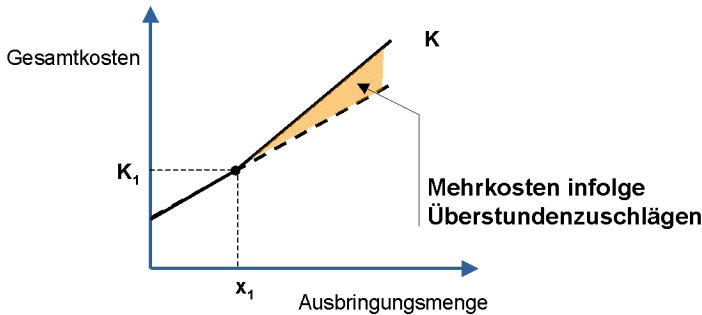
Teilkosten

- Kostentheorie
- Deckungsbeitrag

Unternehmensführung

Zeitliche Anpassungen

387




Gesamtkosten

Ausbringungsmenge

Mehrkosten infolge Überstundenzuschlägen

Volker Castor



3. Monetäre Funktionsbereiche

Teilkosten

- Kostentheorie
- Deckungsbeitrag

Unternehmensführung

Deckungsbeitragsrechnung

388

$$K = k_v * x + K_f$$

$$E = p * x$$


$$G = E - K$$

$$G = (p * x) - (k_v * x + K_f)$$

$$G = \underbrace{(p - k_v)}_{db} * x - K_f$$

DB
Deckungsbeitrag

Volker Castor



3. Monetäre Funktionsbereiche

Teilkosten

- Kostentheorie

- Deckungsbeitrag

Unternehmensführung

389

Deckungsbeitragsrechnung

Deckungsbeitrag


- **Gesamtdeckungsbeitrag:** Betrag, der nach Deckung der gesamten variablen Kosten zur Deckung der Fixen Kosten zur Verfügung steht.

$$DB = \text{Erlöse} - \text{variable Gesamtkosten}$$

- **Stückdeckungsbeitrag:** Betrag, der nach Deckung der variablen Stückkosten zur Deckung der Fixen Kosten zur Verfügung steht.

$$db = \text{Preis} - \text{variable Stückkosten}$$

Volker Castor



3. Monetäre Funktionsbereiche

Teilkosten

- Kostentheorie

- Deckungsbeitrag

Unternehmensführung

390


Deckungsbeitragsrechnung

Umsatz
 $E = p \cdot x$

Deckungsbeitrag
 $DB = (p - k_v) \cdot x$

Gewinn
 $G = E - K$

Volker Castor



3. Monetäre Funktionsbereiche

Teilkosten

- Kostentheorie
- Deckungsbeitrag


Unternehmensführung

Deckungsbeitragsrechnung

391

$$G = \left\{ \begin{array}{l} (p_1 - k_{v1}) * x_1 \\ (p_2 - k_{v2}) * x_2 \\ (p_3 - k_{v3}) * x_3 \\ (p_4 - k_{v4}) * x_4 \end{array} \right\} - K_f$$

Volker Castor



3. Monetäre Funktionsbereiche

Teilkosten

- Kostentheorie
- Deckungsbeitrag

Unternehmensführung

Deckungsbeitragsrechnung

392

	Erzeugnisgruppe I		Erzeugnisgruppe II			Summe
	Produkt A	Produkt B	Produkt C	Produkt D	Produkt E	
Stückzahl	10.000,00	15.000,00	30.000,00	20.000,00	40.000,00	115.000,00
Verkaufspreis pro Stück	10,00	20,00	15,00	18,00	12,00	-
Bruttoerlös	100.000,00	300.000,00	450.000,00	360.000,00	480.000,00	1.690.000,00
- direkte Vertriebskosten	-2.000,00	-5.000,00	-6.000,00	-5.000,00	-7.000,00	-25.000,00
Nettoerlös	98.000,00	295.000,00	444.000,00	355.000,00	473.000,00	1.665.000,00
- direkte Fertigungskosten	-60.000,00	-210.000,00	-360.000,00	-200.000,00	-280.000,00	-1.110.000,00
Deckungsbeitrag	38.000,00	85.000,00	84.000,00	155.000,00	193.000,00	555.000,00
Fixkosten						380.000,00
Betriebserfolg						175.000,00

Volker Castor



Stufenweise Deckungsbeitragsrechnung

3. Monetäre Funktionsbereiche

Teilkosten

- Kostentheorie

- Deckungsbeitrag

	Erzeugnisgruppe I		Erzeugnisgruppe II			Summe
	Produkt A	Produkt B	Produkt C	Produkt D	Produkt E	
Deckungsbeitrag	38.000,00	85.000,00	84.000,00	155.000,00	193.000,00	555.000,00
- Erzeugnisfixkosten	-8.000,00	-12.000,00	-10.000,00	-13.000,00	-17.000,00	-60.000,00
Restdeckungsbeitrag I	30.000,00	73.000,00	74.000,00	142.000,00	176.000,00	495.000,00
- Gruppenfixkosten	-35.000,00		-85.000,00			-120.000,00
Restdeckungsbeitrag II	68.000,00		307.000,00			375.000,00
- Bereichsfixkosten	-44.000,00		-58.000,00			-102.000,00
Restdeckungsbeitrag III	24.000,00		249.000,00			273.000,00
- Unternehmensfixkosten						-98.000,00
Betriebserfolg						175.000,00

Unternehmensführung

Volker Castor



Monetäre Funktionsbereiche Kostenrechnung und Finanzierung

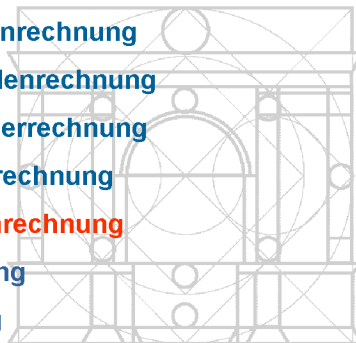
1. Grundlagen

2. Dispositive Funktionsbereiche

3. Monetäre Funktionsbereiche


4. Unternehmensgründung

- Abgrenzungsrechnung
- Kostenartenrechnung
- Kostenstellenrechnung
- Kostenträgerrechnung
- Teilkostenrechnung
- Plankostenrechnung
- Finanzierung
- Controlling



Unternehmensführung

Volker Castor



3. Monetäre Funktionsbereiche

Plankosten

- Systeme

- Abweichungsanalyse


Unternehmensführung

Merkmale der Plankostenrechnung

395

- **Geplante Kosten:** Die Plankostenrechnung leitet die Kosten nicht aus Vergangenheitswerten ab (wie die Normalkostenrechnung), sondern entwickelt die Kosten als Vorausplanung für eine bestimmte Planperiode. ⇒ Verbesserung und Verstetigung der Vorkalkulation.
- **Planmäßige Kosten:** Die entwickelten Plankosten fallen bei wirtschaftlicher Durchführung der Produktion auch tatsächlich an – haben also Vorgabecharakter. ⇒ Grundlage der Budgetierung.
- **Plankosten:** Im Wege eines Soll-Ist-Vergleichs werden Differenzen ermittelt, die im Rahmen weiterer Abweichungsanalysen genauer untersucht werden. ⇒ Grundlage der Kostenanalyse und Kostenkontrolle.

Volker Castor



3. Monetäre Funktionsbereiche

Plankosten

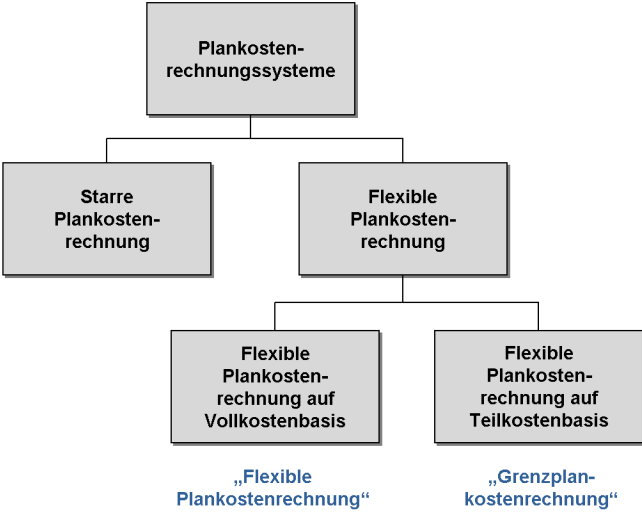
- Systeme

- Abweichungsanalyse

Unternehmensführung

Systeme der Plankostenrechnung

396




```

graph TD
    A[Plankostenrechnungssysteme] --> B[Starre Plankostenrechnung]
    A --> C[Flexible Plankostenrechnung]
    C --> D["Flexible Plankostenrechnung auf Vollkostenbasis"]
    C --> E["Flexible Plankostenrechnung auf Teilkostenbasis"]
    D --- F["„Flexible Plankostenrechnung“"]
    E --- G["„Grenzplankostenrechnung“"]
            
```

Volker Castor

397



3. Monetäre Funktionsbereiche

Plankosten

- Systeme

- Abweichungsanalyse


Systeme der Plankostenrechnung

- **Starre Plankostenrechnung:**
Die Kosten werden auf der Basis eines als Jahresdurchschnitt erwarteten Beschäftigungsgrad geplant und nicht mehr verändert (sind starr).
- **Flexible Plankostenrechnung:**
Die Kosten werden zunächst wie bei der starren Plankostenrechnung auf Vollkostenbasis ermittelt, dann aber mit Hilfe der Sollkosten (sog. flexible Kostenvorgaben bei alternativer Beschäftigung) auf den jeweiligen Istbeschäftigungsgrad umgerechnet.
- **Grenzplankostenrechnung:**
Die Grenzplankostenrechnung analysiert nur die variablen Kosten. Durch die getrennte Verrechnung der fixen Kosten können keine Beschäftigungsabweichungen entstehen.

Unternehmensführung

Volker Castor

398



3. Monetäre Funktionsbereiche

Plankosten

- Systeme

- Abweichungsanalyse

Durchführung der Plankostenrechnung

1. Planung von Verrechnungspreisen (Planpreisen)
2. Einteilung des Betriebes in Kostenstellen bzw. Verbesserung der bisherigen Kostenstellenrechnung
3. Planung der Einzelkosten der Kostenträger pro Kostenstelle
4. Planung der Gemeinkosten pro Kostenstelle
 - Auswahl von Bezugsgrößen
 - Festlegung der Planbeschäftigung auf Basis einer technischen Normalbeschäftigung.
 - Erstellung der Gemeinkostenpläne (Vergabe der Plankosten pro Kostenart und Kostenstelle gemäß Planbeschäftigung)
 - Bildung der Plan-Gemeinkalkulationssätze
5. Ermittlung und Analyse der Kostenabweichung

Unternehmensführung

Volker Castor



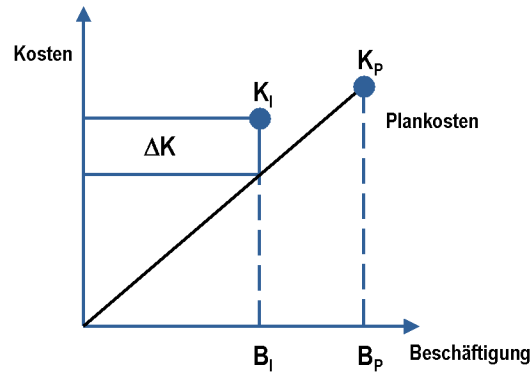
3. Monetäre Funktionsbereiche

Plankosten
- Systeme

- Abweichungsanalyse

Unternehmensführung

Starre Plankostenrechnung auf Vollkostenbasis



Bei einer Abweichung der Istbeschäftigung von der Planbeschäftigung ergibt sich eine Kostenabweichung, die jedoch nicht näher analysiert werden kann.

Volker Castor



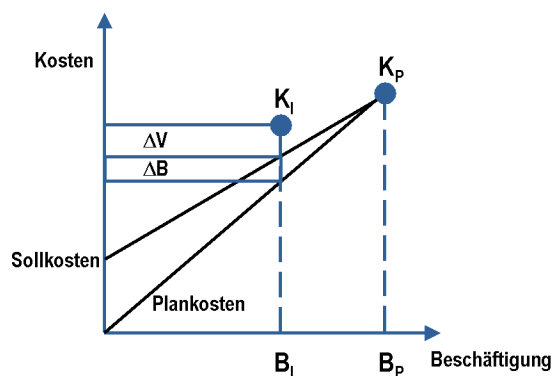
3. Monetäre Funktionsbereiche

Plankosten
- Systeme

- Abweichungsanalyse

Unternehmensführung

Flexible Plankostenrechnung auf Vollkostenbasis



Bei einer Abweichung der Istbeschäftigung von der Planbeschäftigung ergibt sich eine Kostenabweichung, die aufgrund der Sollkosten in eine Verbrauchs- und Beschäftigungsabweichung aufgeteilt werden kann.

Volker Castor



3. Monetäre Funktionsbereiche

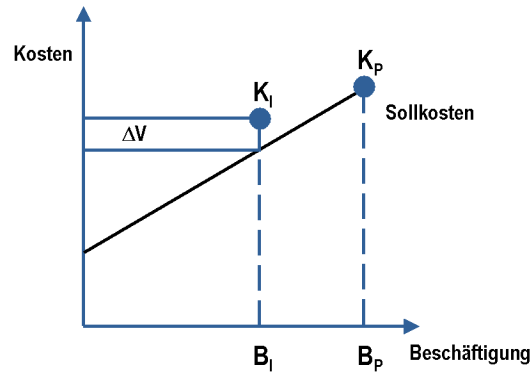
Plankosten

- Systeme

- Abweichungsanalyse

Unternehmensführung

Grenzplankostenrechnung: Flexible Plankostenrechnung auf Teilkostenbasis



Bei einer Abweichung der Istbeschäftigung von der Planbeschäftigung ergibt sich eine Kostenabweichung, die in diesem Fall regelmäßig eine Verbrauchsabweichung darstellt.

Volker Castor



3. Monetäre Funktionsbereiche

Plankosten

- Systeme


- Abweichungsanalyse

Unternehmensführung

Abweichungsanalyse im System der Plankostenrechnung

- Preisabweichung
- Beschäftigungsabweichung
- Verbrauchsabweichung

Volker Castor



3. Monetäre Funktionsbereiche

Plankosten - Systeme

- Abweichungsanalyse

Unternehmensführung

Abweichungsanalyse im System der Plankostenrechnung

- Preisabweichung [ΔP]**
 Ergibt sich, wenn die Ist-Einkaufspreise höher oder niedriger als geplant ausfallen.

 (Da der Kostenstellenverantwortliche auf die Entwicklung der Marktpreise i.d.R. keinen Einfluss hat, kann er hierfür auch nicht verantwortlich gemacht werden.)


$$\Delta P = \text{Istkosten (zu Istpreisen)} - \text{Istkosten (zu Planpreisen)}$$

$$\Delta P = x_{\text{Ist}} * p_{\text{Ist}} - x_{\text{Ist}} * p_{\text{Plan}}$$

$$\Delta P = x_{\text{Ist}} * (p_{\text{Ist}} - p_{\text{Plan}})$$

403

Volker Castor



3. Monetäre Funktionsbereiche

Plankosten - Systeme

- Abweichungsanalyse

Unternehmensführung

Abweichungsanalyse im System der Plankostenrechnung

- Beschäftigungsabweichung [ΔB]**
 Entsteht, wenn die Istbeschäftigung höher oder niedriger als die Planbeschäftigung ausfällt.

 (Der Kostenstellenverantwortliche kann hier nur dann verantwortlich gemacht werden, wenn die Istbeschäftigung kleiner, als die tatsächlich nachgefragte Beschäftigung ausgefallen ist.)

$$\Delta B = \text{Sollkosten} - \text{verrechnete Plankosten}$$

$$\Leftrightarrow K_{\text{Soll}} = k_{\text{v Plan}} * B_{\text{Ist}} + K_{\text{f Plan}}$$

404

Volker Castor



3. Monetäre Funktionsbereiche

Plankosten

- Systeme

- Abweichungsanalyse

Unternehmensführung

Abweichungsanalyse im System der Plankostenrechnung

- **Verbrauchsabweichung** [ΔV]
(Oder auch Mengenabweichung) entsteht, wenn für die Leistungserstellung mehr oder weniger Einsatzfaktoren verbraucht wurden, als ursprünglich geplant.

(Für Verbrauchsabweichungen trägt i.d.R. der Kostenstellenverantwortliche tatsächlich die Verantwortung.)

$$\Delta V = \text{Istkosten (zu Planpreisen)} - \text{Sollkosten}$$

$$\Delta V = K_{\text{Ist}} - (k_{\text{v Plan}} * B_{\text{Ist}} + K_{\text{f Plan}})$$

Volker Castor



3. Monetäre Funktionsbereiche

Plankosten

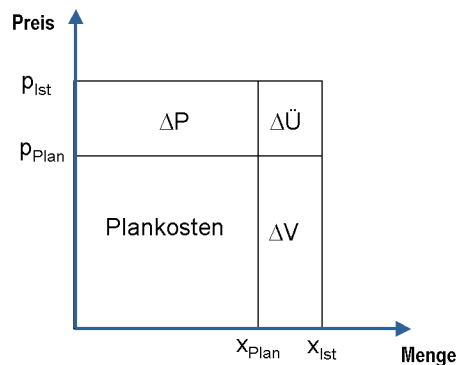
- Systeme

- Abweichungsanalyse

Unternehmensführung

Abweichungsanalyse im System der Plankostenrechnung

- **Abweichungsüberschneidungen** [$\Delta \ddot{U}$]
Treten gleichzeitig unterschiedliche Abweichungen auf, die untereinander multiplikativ verknüpft sind, so ergeben sich Abweichungsüberschneidungen, die nicht mehr eindeutig einer bestimmten Ursache zugeordnet werden können.



Volker Castor